Kultur-Seite

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

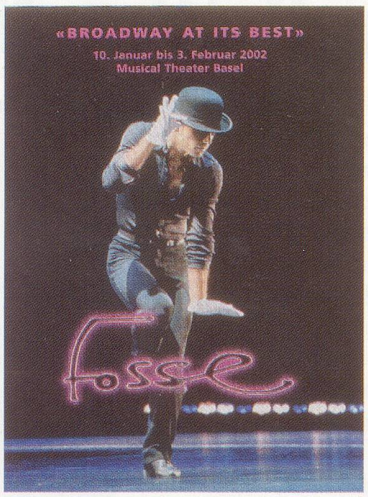
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Fosse – Die Show»



Schweizer Premiere im Musical Theater Basel: «Fosse – Die Show». Nach New York, London und Hamburg gastiert die Homage an den 1987 verstorbenen amerikanischen Star-Choreographen und Regisseur Bob Fosse vom 10. Januar bis 3. Februar 2002 erstmals in der Schweiz. Die moderne Inszenierung zeigt Highlights aus bekannten Broadway-Klassikern wie «Chicago», «Cabaret» oder «Sweet Charity», die alle Bob Fosses Handschrift tragen. Weitere Informationen unter **www.musical.ch und www.topact.ch**

Karikaturen in Krems

Mit dem Karikaturmuseum Krems wurde am 29. September das erste österreichische Haus für Satire, Karikatur und kritische Grafik eröffnet. Eine besondere Bedeutung erhält das Museum durch die Einbindung von Manfred Deix, der mit rund 200 Arbeiten in laufend aktualisierten Präsentationen im Obergeschoss vertreten ist. Die als «Die Welt des Manfred Deix» titulierte Schau konzentriert sich auf Werke der letzten drei Jahre und zeigt etwa zur Hälfte Arbeiten, die bislang noch nicht öffentlich gezeigt wurden. Die Ausstellung wird regelmässig aktualisiert. Im Erdgeschoss zeigt Ironismus von Gustav Peichl ein Stück Zeitgeschichte. Seine politische Karikatur der 50er und 60er Jahre widmet sich insbesondere Julius Raap und Leopold Figl. Darüberhinaus bietet das Museum regelmässige Wechselausstellungen und Veranstaltungen zu allen Formen von Witz, Humor und Satire. Mehr unter **www.karikaturmuseum.at**

«Ballbatruc»

Eine hundert Meter hohe künstlerische Kreation wirft seit dem 1. Dezember ihr Licht auf das Genfer Seebecken und ist das Symbol des ersten Internationalen Christbaumfestivals. Sobald der berühmte Jet d'eau den traditionellen Winterschlaf antrat, nahm ein gigantischer, aus über dem Wasser schwebenden Luftballons bestehender Weihnachtsbaum seinen Platz ein. «Ballbatruc» haben die Autoren das spektakuläre Ergebnis getauft. Es besteht aus einem semirigden Konus von etwa hundert Metern Höhe und vierzig Metern Durchmesser (entspricht etwa einem 30-stöckigen Gebäude), der als gigantischer Christbaum über dem See schwebt. Das erste Internationale Christbaumfestival findet bis zum 15. Januar in Genf statt. In seinem Rahmen sind etwa 100 animierte und illuminierte Christbauminszenierungen an 21 Orten in der Stadt zu sehen. Die weltweit einmalige Veranstaltung wird von der Stadt Genf unterstützt und steht unter der Schirmherrschaft der Unicef. Weitere Auskünfte unter **www.christmastreefestival.com.**

Tabu-los?!

Über Tabus spricht man nicht. Man bricht sie. Manchmal. Tabus faszinieren und machen Angst. Existierten keine Tabus, gäbe es wahrscheinlich auch keine satirischen Zeichner. Ziel der Ausstellung «Tabu-los?!» in Basel ist es, zum Nachdenken über den eigenen Umgang mit Tabus anzuregen. Es soll aufzeigen, wo es noch Tabus gibt, und zwar bei den Cartoonistinnen und Cartoonisten wie auch bei den Besuchenden. Die Ausstellung präsentiert einige Cartoons und Meinungen zur Frage, wann Tabuüberschreitungen nur noch Selbstzweck sind und als reines Provokationsmittel missbraucht werden. Die Ausstellung dauert bis im Mai 2002 und wird im Karikatur und Cartoon Museum Basel gezeigt. Mehr unter **www.cartoonmuseum.ch**

«Kids for the Alps»

Der WWF lädt Kinder, Lehrerinnen und Lehrer ein, am grossen internationalen Projekt «Kids for the Alps» teilzunehmen. Kinder sollen die Möglichkeit haben, ihre Meinung zu äussern und ihre Sicht der Zukunft darzulegen. Die Kampagne wendet sich an Kinder von 9 bis 13 Jahren, die in den Alpen leben. Was denken sie von ihrem Lebensumfeld, wie betrachten sie das gemeinsame Erbe oder was erhoffen sie sich? Bis Februar 2002 sind die Kinder eingeladen, mit ihrer Klasse oder alleine am Wettbewerb «Die Alpen: Zeichne mir deine Umwelt» teilzunehmen.

Der WWF wird anschliessend auf einer Reise durch sieben Länder die Zeichnungen sammeln und die Wünsche der Kinder an die Politiker weiterleiten. Informationen und Anmeldung unter **www.kids-for-the-alps.net.**